



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Vorlagen Nr.:
BV/2/0025

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Haushalts- und Finanzausschuss	Vorberatung	03.09.2014			
Kreisausschuss	Vorberatung	15.09.2014			
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	06.10.2014			

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 mit einer Bilanzsumme von 27.640.534,02 EUR und einem Jahresgewinn von 179.892,37 EUR fest.
2. Der Kreistag beschließt, dass der Jahresgewinn aus dem Jahr 2013 in Höhe von 179.892,37 EUR auf die neue Rechnung vorgetragen wird.
3. Der Kreistag erteilt der Betriebsleitung für das Haushaltjahr 2013 die Entlastung.

Stralsund,

Ralf Drescher
- Landrat -

Begründung:

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft gehört gemäß § 11 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) zu den prüfungspflichtigen Einrichtungen. Auf Vorschlag des Landkreises hat der Landesrechnungshof die Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2013 bestellt. Die Prüfung wurde im Mai 2014 durchgeführt.

Auch im zweiten Wirtschaftsjahr des zum 1. Januar 2012 aus den Eigenbetrieben "Zentrum für Abfallwirtschaft Nordvorpommern" und „Abfallwirtschaft für Rügen“ sowie der Abfallwirtschaft der Hansestadt Stralsund neu gebildeten Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Der Abschluss weist einen Jahresüberschuss von 179,9 TEUR aus.

Einsparungen beim Personal- und Materialaufwand und höhere Umsatzerlöse als geplant ermöglichten ein Jahresergebnis, das um 138,7 TEUR über den Ansätzen des Wirtschaftsplanes liegt.

An den Landkreis wurden für die Verzinsung des Eigenkapitals planmäßig 32,3 TEUR abgeführt. Für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponien des Landkreises und für den Gebührenaussgleich werden zweckgebundene Rückstellungen in Höhe von 19.360 TEUR bewirtschaftet.

Mit der vorgesehenen Zuführung des erzielten Jahresüberschusses zur Gewinnrücklage wird die Eigenkapitalquote auf 22,5 % erhöht, das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,7 %.

Anlagen

- Anhang Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
- Bilanz zum 31. Dezember 2013
- Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2013
- Gewinn- und Verlustrechnung 2013
- Lagebericht zum 31. Dezember 2013
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto:	
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		